



Gesellschaft für  
Politische Bildung e.V.

**Chancenland, Familienland, ein tragendes soziales Netz“ –  
gilt das auch für ältere Menschen?  
Auftaktveranstaltung zum Fünften Bayerischen Sozialbericht**

am Donnerstag, 18. August 2022, von 10.00 bis 12.00 Uhr  
im Ratssaal der Stadt Würzburg, Rückermanstraße 2 (Seminar A3301)

*Eine Kooperationsveranstaltung mit der Seniorenvertretung der Stadt Würzburg*

Seit Anfang Juli 2022 liegt der Fünfte Bericht zur sozialen Lage in Bayern vor. Die Staatsregierung zieht darin eine insgesamt positive Bilanz, verweist auf weniger Arbeitslose sowie mehr Erwerbstätige als in anderen Bundesländern und sagt: „Die soziale Lage in Bayern ist gut und stabil – auch in Krisenzeiten!“ Tatsächlich ist zum Beispiel die Armutsgefährdung niedriger als im Rest des Landes, aber auch sie steigt. Dazu bleibt die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Freistaat hoch, und fast eine Million Personen arbeitet im Niedriglohnsektor. All dies sorgt für eine große Armutsgefährdung im Alter. Alleinstehende, Alleinerziehende und alte Menschen werden besonders leicht vom gesellschaftlichen Leben abgekoppelt – das galt bereits vor der Corona-Pandemie, Inflation und Energiekrise, gilt aber ganz besonders heute. An welchen Stellschrauben können kommunale Akteur\*innen und Sozialverbände, Landes- und Bundespolitik also drehen, um den Sozialstaat krisenfest zu machen? Zum Auftakt einer Veranstaltungsreihe zur Sozialpolitik wollen wir die Belange älterer Menschen in den Blick nehmen und freuen uns auf die Expertise von

- **Dr. Hülya Düber**, Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferats der Stadt Würzburg
- **Dr. Renate Fiedler**, Vorsitzende der Seniorenvertretung der Stadt Würzburg und stellv. Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Bayern
- **Volkmar Halbleib**, Abgeordneter des Bayerischen Landtags und dort Mitglied im Haushalts- sowie im Kulturausschuss
- **Claudia Kneifel**, Journalistin bei der Main-Post Würzburg mit dem Arbeitsschwerpunkt Sozialpolitik
- **Hendrik Lütke**, Leitung Seniorenarbeit der Stadt Würzburg, Geschäftsführung Seniorenvertretung und Seniorenbeirat
- **Kathrin Speck**, Geschäftsführerin Der Paritätische Unterfranken für die ARGE Freie Wohlfahrtspflege Stadt und Landkreis Würzburg
- **Stefan Wolfshörndl**, Vorsitzender AWO Bezirksverband Unterfranken, Co-Landesvorsitzender AWO Bayern

Ablauf:

10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung durch <i>Stephanie Böhm</i> , Leiterin der Akademie Frankenwarte
10.15 – 10.30 Uhr	Grußwort der Sozialreferentin der Stadt Würzburg, <i>Dr. Hülya Düber</i> Der Fünfte Bayerische Sozialbericht – zentrale Ergebnisse zur Situation älterer Menschen ( <i>Impuls von Claudia Kneifel</i> )
10.30 – 11.15 Uhr	Diskussion der Podiumsgäste <i>Dr. Renate Fiedler, Volkmar Halbleib, Claudia Kneifel, Hendrik Lütke, Kathrin Speck und Stefan Wolfshörndl</i>
11.15 – 11.50 Uhr	Diskussion mit den Teilnehmenden (Moderation durch <i>Stephanie Böhm</i> )
11.50 – 12.00 Uhr	Ausblick und Verabschiedung ( <i>Stephanie Böhm</i> )

Unter <https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev%5Bid%5D=404> oder telefonisch unter 0931-8046410 können Sie sich anmelden. **Es gelten die dann gültigen Corona-Sicherheits- und Hygienebestimmungen.** Eine Teilnahmegebühr wird **nicht** erhoben.

